

## Wenn der Onkel denkt, dass Bill Gates hinter Corona steckt

[Online-Workshop zum Umgang mit Verschwörungserzählungen]

**21. Mai · 13:30 bis 15 Uhr · auf Zoom**



Wenn unbekannte Menschen in den Sozialen Medien Verschwörungserzählungen verbreiten, fällt es leichter, dem etwas entgegen zu setzen. Aber wenn auf einmal die Arbeitskolle-gin, der Onkel, oder die langjährige Freundin, Menschen, die uns nahestehen, falsche „Wahrheiten“ verbreiten, ist die Gegenrede schwieriger. Wer dagegen argumentiert wird schnell zum „Schlafschaf“ oder „Systemling“. Worte werden im Mund umgedreht und eine Fülle an vermeintlichen Fakten machen eine sachliche Auseinandersetzung auf Augenhöhe kaum möglich. Diese Gesprächsversuche verursachen oft Frust und Ohnmachtsgefühle.

Wir möchten daher in einem 2-stündigen Online-Workshop mit Euch zusammen Strategie erarbeiten, wie Ihr gut mit Verschwörungserzählungen im eigenen Umfeld umgehen könnt. Der Workshop soll keine Beratung ersetzen, aber dabei unterstützen, Euch zu positionieren. Ihr könnt daher gern eigene Fälle „mitbringen“ (natürlich anonymisiert), an denen wir gemeinsam arbeiten.

Wir freuen uns auf Anmeldungen bis zum 19.5. unter [bnw-hamburg@lawaetz.de](mailto:bnw-hamburg@lawaetz.de) und bitten um Angabe des vollen Namens (und ggfs. der Einrichtung). Die Teilnehmendenzahl ist auf 15 begrenzt.

*Die Veranstaltenden behalten sich nach §6 VersammlG vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechten Parteien oder Organisationen angehören, der rechten oder verschwörungsideologischen Szene zuzuordnen sind, als solches auf der Veranstaltung in Erscheinung treten, oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische, verschwörungsideologische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen. Dies gilt auch für Online-Veranstaltungen.*

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Gefördert durch



Hamburg | Sozialbehörde